

Stade Zeit, Familienzeit!

Es weihnachtet! Die Christkindlmärkte locken mit Glühwein und Lebkuchen, ja selbst das Wetter scheint sich allmählich auf Weihnachten einzustimmen. Doch was ist mit uns selbst? Wie begegnen wir dem Fest der Liebe und dem herannahenden Jahreswechsel?

Getragen vom Weihnachtstrubel, der hektischen Vorfreude und den Einkäufen für das Fest - spüren wir da nicht noch etwas anderes? Vielleicht die Sehnsucht nach Stille? Einmal Atem holen, zurück schauen auf das vergangene Jahr. Die „stade Zeit“, wenn sie auch manchmal nicht im Außen zu finden ist, so doch in unserem Inneren, lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen. Und uns zu fragen: Was war? Und wie geht es mir? Was hat das Jahr 2011 mit sich gebracht? Nicht umsonst werden die Tage zwischen Weihnachten und Silvester auch „die Zeit zwischen den Jahren“ genannt. Ein Zeitfenster, ein Intervall, das uns erlaubt, kurz stehen zu bleiben und uns umzusehen.

Eltern mögen sich fragen: Wie geht es mir innerhalb meiner Familie? Wie geht es meinen Kindern, meinem Partner? Hat alles gut geklappt im letzten Jahr? Wie war unser Miteinander? Hatten wir immer genug Zeit, um einander zuzuhören und für einander da zu sein? Was haben wir Schönes erlebt? Und was möchten wir gerne im neuen Jahr zusammen erleben? Wie geht es uns mit unserem Beruf? Können wir uns auch dort so einsetzen, wie wir das möchten?

Das Thema Burn-Out ist in aller Munde, und auch wenn wir alles in unserer Macht Stehende tun, um unseren Kindern ein wundervolles Heranwachsen zu gewährleisten, müssen wir manchmal schmerzhaft anerkennen, dass wir auch nur Menschen sind.

Mutter sein bedeutet, Manager, Troubleshooter, Chauffeur, Animateur, Krankenschwester, Buchhalterin, Nachhilfelehrerin, Haushälterin und vieles andere in einem zu sein! Das macht uns mit Recht stolz! Und manchmal... müde. Zeit für uns selbst mag da nahezu utopisch scheinen. Dabei würde gerade diese uns dazu dienen, die Akkus wieder aufzuladen, um jeden Tag aufs Neue in Freude und Genuss all den schönen Herausforderungen des Familienlebens begegnen zu können.

Doch welche Lösungen bieten sich an? Wie kann man, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen, regelmäßig einen Abend für sich und den Partner reservieren? Oder einmal ganz alleine die Seele baumeln lassen? Ist man eine Rabenmutter, wenn man den Wunsch hegt, auch mal nur SICH SELBST die ungeteilte Aufmerksamkeit zu widmen? Oder ist man vielleicht einfach nur... ein Mensch? Das Ziel mag es sein, den Kindern in der Zeit, die wir gemeinsam verbringen, unsere ganze Aufmerksamkeit und Kraft widmen zu können. Das geht am Besten, wenn es uns selbst gut geht und wir mit unseren Kräften haushalten.

Natürlich gibt es die Möglichkeit, Babysitter oder Kinderbetreuer zu engagieren. Doch wo finden wir die Person, der wir unsere Kinder unbesorgt anvertrauen können? Ebenso ergeht es uns mit Nachhilfelehrern. Wie kann ich prüfen, ob diese engagiert und vertrauenswürdig sind? Der große Aufwand um die Recherche und das Gefühl von Verunsicherung ersticken die Suche oft im Keim.

Ein Pendant zur Suche auf eigene Faust könnte die Beanspruchung einer Agentur für Kinderbetreuung sein.

Tobias Dreilich, ausgebildeter Kinderbetreuer sowie Heilerziehungspfleger und selbst Vater, hat sich der Aufgabe gestellt, eine solche zu gründen. Er weiß: Kindererziehung ist Vertrauenssache. Aus der Motivation heraus, Familien einen sicheren, individuell angepassten und unkomplizierten Weg zur geeigneten Kinderbetreuung zu ebnen, hat er schließlich,

zusammen mit seiner Frau Miriam, Kinderbetreuerin und Heilerziehungspflegerin, die Agentur „Kids Concept“ gegründet. Hier finden Familien die qualifizierte Fachkraft, die sie brauchen: Einen geprüften, vertrauenswürdigen Babysitter, motivierte und hoch qualifizierte Nachhilfelehrer, eine liebevolle Leihoma, ausgebildete Tagesmütter, die richtige Hebamme oder auch Künstler für die kunterbunte Gestaltung des Kindergeburtstages. Informationen zu Kids Concept finden Sie auf der Webseite: www.kids-concept.de

Gut zu wissen, dass die Kleinen gut aufgehoben sind, wenn wir mal Unterstützung brauchen. Und was ist mit Ihnen, liebe Mamas und liebe Papas? Wie auch immer das alte Jahr ausgesehen haben mag und wie auch immer wir das neue Jahr angehen: Wir sollten uns an dieser Stelle auch einmal selbst auf die Schulter klopfen, uns freundlich und mit liebevollen Augen betrachten. Wir dürfen uns würdigen für das, was wir im Jahr 2011 geleistet haben. Es ist Weihnachten. Das Fest der Liebe. Und um Liebe weitergeben zu können, so ist weithin bekannt, beginnt sie zunächst einmal bei einem selbst.

Über Kids Concept:

Im Mittelpunkt von Kids Concept stehen Kinder! Die Personalagentur mit Sitz im Münchner Vorort Grünwald hat sich seit der Gründung im Jahre 2003 auf die Vermittlung von Babysittern, Tagesmüttern, Leih-Omis, Hausaufgabenbetreuer und professionellen Kinder-Unterhaltern spezialisiert. Neuerdings vermittelt die Agentur auch Hebammen! Das Konzept ist auf pädagogisch wertvolle Ansätze für Babys, Kinder und Jugendliche ausgerichtet und soll liebevollen Eltern sorgenfreie Stunden ermöglichen: In der Arbeit, beim Ausgehen oder bei einem Kurzurlaub. Kids Concept greift dazu auf ihre Datenbank mit mehreren hundertn Kinderbetreuern zurück. Obwohl ein vermehrtes Auftragsaufkommen auf reicheren Haushalten Münchens verzeichnet wird, die Kinderbetreuer bewusst nicht über Kleinanzeigen aussuchen, hat sich Kids Concept zum Ziel gesetzt, seine Vermittlungsleistungen bezahlbar anzubieten.

Bei Veröffentlichung bitte um Belegexemplar!